Schweiz
de
Istruzioni in ligua italiana disponibili su richiesta

ŒRTLI



Schnellinstallations-Anleitung
Schaltfeld

OEtroCom-3

Inhaltsverzeichnis

1 Beschreibung des Schaltfelds 3
1.1 Beschreibung der Komponenten 3
1.2 Beschreibung des Startbildschirms 3
1.2.1 Bedeutung der Symbole auf dem Bildschirm 3

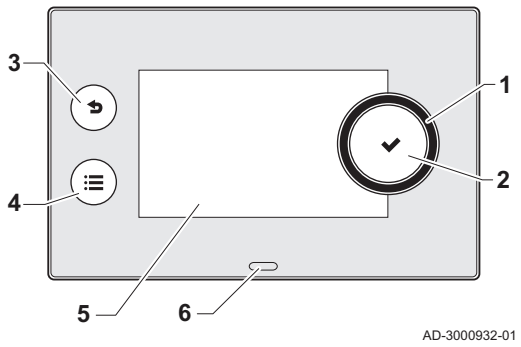
2 Gebrauchsanweisung 5
2.1 Hauptanzeige 5
2.2 Heizkreis-Konfiguration 5
2.3 Trinkwarmwassereinstellungen 6
2.4 Displayeinstellungen 6
2.5 Zeitprogramm zur Regelung der Raumtemperatur 7
2.5.1 Erstellen eines Zeitprogramms zur Regelung der Raumtemperatur 7
2.5.2 Definition von Aktivität 7
2.5.3 Aktivieren eines Zeitprogramms 7

3 Installationsanweisungen 8
3.1 Erstes Einschalten 8
3.2 Schornsteinfegermenü 8
3.3 Zugang zur Fachhandwerkerebene 8
3.4 Konfiguration der Anlage auf Fachhandwerkerebene 9

1 Beschreibung des Schaltfelds

1.1 Beschreibung der Komponenten

Abb.1 Komponenten des Schaltfelds



1 Drehschalter zur Auswahl von Kacheln, Menüs oder Einstellungen
2 Taste ✔ zur Bestätigung der Auswahl
3 Zurück-Taste ⮌ zur Rückkehr zur vorangegangenen Ebene oder zum zuletzt aufgerufenen Menü
4 Menü-Taste ☰ zur Rückkehr zum Hauptmenü
5 Anzeige
6 LED für die Statusanzeige:
- Kontinuierlich grün = normaler Betrieb
- Grün blinkend = Warnung
- Kontinuierlich rot = Abschaltung
- Rot blinkend = Verriegelung

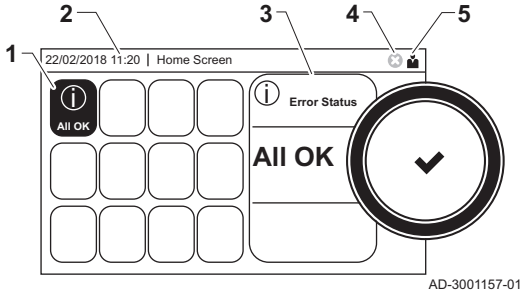
1.2 Beschreibung des Startbildschirms

Dieser Bildschirm wird nach dem Einschalten des Gerätes automatisch angezeigt. Das Schaltfeld schaltet automatisch in den Standby-Betrieb (schwarzer Bildschirm), wenn der Bildschirm 5 Minuten lang nicht berührt wird. Eine der Tasten am Schaltfeld betätigen, um den Bildschirm wieder zu aktivieren.

Sie gelangen von jedem Menü zum Startbildschirm, wenn Sie die Zurück-Taste ⮌ einige Sekunden lang drücken.

Die Kacheln auf dem Startbildschirm gewähren schnellen Zugang zu den entsprechenden Menüs. Mit dem Drehknopf zum gewünschten Menü navigieren und die Auswahl mit der Taste ✔ bestätigen.

Abb.2 Symbole auf dem Startbildschirm



1 Kacheln: die gewählte Kacheln ist hervorgehoben
2 Datum und Uhrzeit | Bezeichnung des Bildschirms (tatsächliche Position im Menü)
3 Informationen zur gewählten Kachel
4 Fehleranzeige (nur sichtbar, wenn ein Fehler festgestellt wurde)
5 Symbol zur Anzeige der Navigationsebene:
- : Schornsteinfegerebene
- : Benutzerebene
- : Fachhandwerkerebene
  Die Fachhandwerkerebene ist mit einem Zugriffscode geschützt. Wenn diese Ebene aktiv ist, wechselt der Status der Kachel [ ] von **Aus** zu **Ein**.

1.2.1 Bedeutung der Symbole auf dem Bildschirm

Tab.1 Symbole

	Benutzerebene		Informationen
	Fachhandwerkerebene		Fehleranzeige
	Schornsteinfegerebene		Anlageneinstellungen
	Wartung		Wasserdruck
	Zeitprogramm		WW 1
	Vorübergehende Aussetzung des Zeitprogramms		WW 2
	Ferienprogramm		WW-Boost EIN
	Manuell		Gasheizkessel

	Energiesparmodus		Brennerausgangsleistung (1 bis 5 Balken, wobei jeder Balken für 20 % Ausgangsleistung steht)
	Frostschutz		Brenner läuft
	Heizung EIN		Außentemperaturfühler
	Alle Kreise (Gruppen)		Warmwasserspeicher
	Wohnzimmer(1)		Solar-Warmwasserbereiter
	Küche(1)		Kaskade
	Schlafzimmer(1)		Pumpe
	Arbeitszimmer(1)		3-Wege-Ventil
	Keller(1)		

(1) Anpassbares Symbol für Heizkreis

2 Gebrauchsanweisung

2.1 Hauptanzeige

Tab.2 Auswählbare Menüs für den Benutzer

Kachel	Untermenü	Einstellungen
	Ferien	Das Anfangs- und Enddatum Ihres Urlaubs eingeben, um die Raum- und Trinkwarmwassertemperaturen aller Heizkreise zu senken.
	Heizung Ein/Aus	Die Heizfunktion des Heizkessels ein- oder ausschalten
	Automatische Befüllung	Zeigt den Wasserdruck an. Wenn der Wasserdruck zu niedrig ist, manuell Wasser nachfüllen.
	Heizkreis-Einrichtung	Die Einstellungen pro Heizkreis konfigurieren
	Warmwasser-Einstellungen	Die Trinkwarmwassertemperatur einstellen
	Außentemperaturfühler einrichten	Die Temperaturregelung mit dem Außentemperaturfühler konfigurieren
[≡]-Taste > ⚙	Systemeinstellungen	Die Displayeinstellungen konfigurieren

2.2 Heizkreis-Konfiguration

Tab.3 Mit der Kachel [], [], [], [], [] oder [] den Heizkreis auswählen, der konfiguriert werden soll

Symbol	Heizkreis-Schnellauswahl	Einstellungen
	Zeitprogramm	Den programmierten Modus einstellen und das bereits angelegte Zeitprogramm auswählen
	Manuell	Den manuellen Modus einstellen; die Raumtemperatur ist auf eine feste Einstellung eingestellt
	Kurze Temperaturänderung	Den vorübergehenden Modus einstellen; die Raumtemperatur wird vorübergehend geändert
	Ferien	Das Anfangs- und Enddatum Ihres Urlaubs eingeben, um die Raumtemperaturen zu senken
	Frostschutz	Den Frostschutzmodus aktivieren; die Mindestraumtemperatur schützt Ihr System vor Frost
	Temperaturen der Aktivitäten für Heizung festlegen	Die Raumtemperatur für jede Aktivität des Zeitprogramms einstellen. Siehe: Zeitprogramm zur Regelung der Raumtemperatur, Seite 7
⚙	**Heizkreis-Konfiguration**	Auf die Einstellungen für die Konfiguration des Heizkreises zugreifen (siehe Tabelle unten)

Tab.4 Erweitertes Menü zur Konfiguration eines Heizkreises ⚙ **Heizkreis-Konfiguration**

Menü Kreiskonfiguration	Einstellungen
Kurze Temperaturänderung	Raumtemperatur bei Bedarf vorübergehend ändern
HK, Betriebsart	Die Heizbetriebsart auswählen: Zeitprogramm, manuell oder Frostschutz
HKRaumTempSollwMan	Die Raumtemperatur manuell auf eine feste Einstellung einstellen
Zeitprogramm Heizung	Ein Zeitprogramm erstellen (bis zu 3 Programme möglich). Siehe: Erstellen eines Zeitprogramms zur Regelung der Raumtemperatur, Seite 7
Temperaturen der Aktivitäten für Heizung festlegen	Die Raumtemperatur für jede Aktivität des Zeitprogramms einstellen
HK, ausg. Zeitprog	Ein Zeitprogramm auswählen (3 Optionen)

Menü Kreiskonfiguration	Einstellungen
Ferienbetrieb	Das Anfangs- und Enddatum Ihres Urlaubs und die reduzierte Temperatur für diese Zone eingeben
HK-Name	Die Bezeichnung des Heizkreises erstellen oder ändern
Ikon-Anzeige HK	Das Symbol des Heizkreises auswählen
HK Sollwert TRaum	Die gewünschte Raumtemperatur des Heizkreises ablesen
HKTRaum	Die aktuelle Raumtemperatur des Heizkreises ablesen
Akt. Funkt. HK	Die aktuelle Aktivität des Zeitprogramms des Heizkreises ablesen
Akt. HeizBetrArt HK	Die aktuelle Betriebsart des Heizkreises ablesen

2.3 Trinkwarmwassereinstellungen

Tab.5 Zur Konfiguration der Trinkwarmwassereinstellungen die Kachel [] auswählen

Symbol	TWW-Schnellauswahlmenü	Einstellungen
	Zeitprogramm	Zeitprogramm zur Regelung der TWW-Temperatur einstellen
	Manuell	Den manuellen Modus einstellen, die TWW-Temperatur ist eine feste Einstellung
	Warmwasser-Boost	Den vorübergehenden Modus einstellen: die TWW-Temperatur vorübergehend ändern
	Ferien	Das Anfangs- und Enddatum Ihres Urlaubs eingeben, um die Trinkwarmwassertemperatur zu senken
	Frostschutz	Den Frostschutzmodus aktivieren, um Ihr System vor Frost zu schützen
	Komfort TWW Sp.	Die maximale TWW-Temperatur für das Zeitprogramm einstellen
	Heizkreis-Konfiguration	Die Einstellungen für den TWW-Kreis konfigurieren

Tab.6 Erweitertes Menü zur Konfiguration des Warmwasserkreises **Heizkreis-Konfiguration**

Menü Kreiskonfiguration	Einstellungen
Warmwasser-Boost	TWW-Temperatur bei Bedarf vorübergehend ändern
Zeitprogramm Warmwasser	Ein Zeitprogramm erstellen (bis zu 3 Programme möglich)
Warmwasser-Sollwerte	Die TWW-Temperaturen für das Zeitprogramm einstellen
Zeitp für TWW	Ein Zeitprogramm auswählen (3 Optionen)
Ferienbetrieb	Das Anfangs- und Enddatum Ihres Urlaubs eingeben
AktBetriebsartTWW	Den automatischen oder reduzierten TWW-Temperaturmodus ablesen
TWW Betriebsart	Die TWW-Betriebsart auswählen: Zeitprogramm, manuell oder Frostschutz
akt. TWW Aktivität	Die aktuelle TWW-Aktivität des Zeitprogramms ablesen

2.4 Displayeinstellungen

Tab.7 Zur Konfiguration der Anzeigeeinstellungen die [≡]-Taste drücken und **Systemeinstellungen** wählen.

Menü Anlageneinstellungen	Einstellungen
Datum und Uhrzeit einstellen	Aktuelles Datum und Uhrzeit einstellen
Land und Sprache auswählen	Ihr Land und Ihre Sprache auswählen
Sommerzeit	Sommerzeit aktivieren oder deaktivieren, um im Sommer Energie zu sparen
Kontaktdaten Heizungsfachmann	Name und Telefonnummer des Installateurs eingeben
Bezeichnungen der Aktivitäten für Heizung festlegen	Bezeichnungen für die Aktivitäten des Zeitprogramms erstellen
Display-Helligkeit einstellen	Bildschirmhelligkeit einstellen
Klickgeräusch einstellen	Klickgeräusch des Drehschalters ein- oder ausschalten

2.5 Zeitprogramm zur Regelung der Raumtemperatur

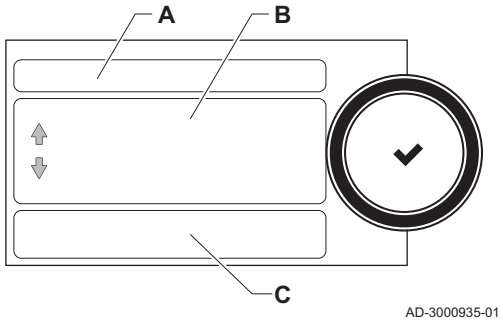
2.5.1 Erstellen eines Zeitprogramms zur Regelung der Raumtemperatur

Mit einem Zeitprogramm können Sie die Raumtemperatur je nach Tageszeit und Wochentag variieren. Die Raumtemperatur ist an die Aktivität des Zeitprogramms gebunden.

Wichtig:
Sie können pro Heizkreis bis zu drei verschiedene Zeitprogramme erstellen. So können Sie zum Beispiel ein Programm für reguläre Arbeitswochen und eines für Wochen, in denen Sie die meiste Zeit zu Hause verbringen, erstellen.

1. Die Kachel des zu ändernden Heizkreises auswählen.
2. **Heizkreis-Konfiguration > Zeitprogramm Heizung** wählen.
3. Das zu ändernde Zeitprogramm auswählen: **Zeitprogramm 1**, **Zeitprogramm 2** oder **Zeitprogramm 3**.
   ⇨ Die für Sonntag geplanten Aktivitäten werden angezeigt. Die letzte geplante Aktivität eines Tages bleibt bis zur ersten Aktivität des nächsten Tages aktiv. Beim ersten Einschalten haben alle Wochentage zwei Standardaktivitäten; **Zuhause**, beginnend um 6:00 Uhr, und **Schlafen**, beginnend um 22:00.
4. Den zu ändernden Wochentag auswählen.

Abb.3 Wochentag



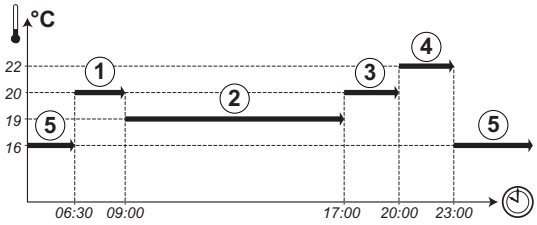
AD-3000935-01

A Wochentag
B Übersicht der geplanten Aktivitäten
C Liste der Aktionen

5. Je nach Bedarf die folgenden Schritte durchführen:
   5.1. Die Startzeit und/oder Aktivität einer geplanten Aktivität **bearbeiten**.
   5.2. Eine neue Aktivität **hinzufügen**.
   5.3. Eine geplante Aktivität **löschen** (Aktivität **Löschen** wählen).
   5.4. Die geplanten Aktivitäten des Wochentags auf andere Tage **kopieren**.
   5.5. Die mit einer Aktivität verbundene **Temperatur ändern**.

2.5.2 Definition von Aktivität

Abb.4 Aktivitäten eines Zeitprogramms



MW-1001144-2

Der Ausdruck Aktivität wird bei der Programmierung von Zeitfenstern in einem Zeitprogramm verwendet. Das Zeitprogramm legt die Raumtemperatur für verschiedene Aktivitäten während des Tages fest. Mit jeder Aktivität ist ein Temperatursollwert verknüpft. Die letzte Aktivität des Tages gilt bis zur ersten Aktivität des nächsten Tages.

Tab.8 Beispiel für Aktivitäten

Start der Aktivität	Aktivität	Temperatursollwert
6:30	Morgen(1)	20 °C
9:00	Unterwegs(2)	19 °C
17:00	Zuhause (3)	20 °C
20:00	Abend (4)	22 °C
23:00	Schlafen (5)	16 °C

2.5.3 Aktivieren eines Zeitprogramms

Um ein Zeitprogramm verwenden zu können, muss die Betriebsart **Zeitprogramm** aktiviert werden. Diese Aktivierung erfolgt separat für jeden Kreis.

1. Die Kachel des zu ändernden Heizkreises auswählen.
2. **Zeitprogramm** wählen.
3. Das Zeitprogramm **Zeitprogramm 1**, **Zeitprogramm 2** oder **Zeitprogramm 3** auswählen.

3 Installationsanweisungen

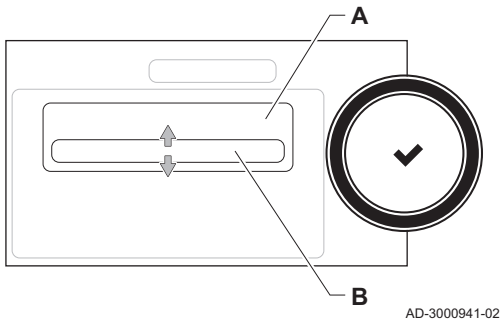
3.1 Erstes Einschalten

Inbetriebnahmemenü	Meldung	Einstellung
Automatische Anzeige nach Installation und Einschalten des Heizkessels	**Land auswählen**	Land, in dem der Heizkessel installiert ist
	Sprache auswählen	Bevorzugte Sprache
	Sommerzeit einschalten	Aus
	Datum und Uhrzeit einstellen	Jahr/Monat/Tag

3.2 Schornsteinfegermenü

Die Kachel [ ] auswählen, um das Schornsteinfegermenü zu öffnen. Es wird das Menü **Reglerstopp (Lasttest) Modus ändern** angezeigt:

Abb.5 Lastprüfung



A Reglerstopp (Lasttest) Modus ändern
B Lastprüfungsmodus

Tab.9 Lastprüfungen im Schornsteinfegermenü

Lastprüfungsmodus ändern	Einstellungen
Aus	Keine Prüfung
Minimale Leistung	Teillastprüfung
Maximale Leistung Heizung	Volllastprüfung für Heizbetrieb
Maximale Leistung WW	Volllastprüfung für Heizbetrieb + Trinkwarmwasserbetrieb

Tab.10 Lastprüfungseinstellungen

Lastprüfungsmenü	Einstellungen
StatusKaminbetrieb	Die Lastprüfung wählen, um die Prüfung zu beginnen.
TVorlauf	Heizungsvorlauftemperatur auslesen
TRücklauf	Heizungsrücklauftemperatur auslesen
Gebläsedrehzahl	Istdrehzahl des Gebläses auslesen
Ionisationsstrom Fl.	Aktuellen Ionisationsstrom der Flammenüberwachung auslesen
Max. Gebl.drehz. ZH	Maximale Gebläsedrehzahl im Heizungsbetrieb anpassen
Min. Gebläsedrehzahl	Minimale Gebläsedrehzahl im Heizungs- und Trinkwarmwasserbetrieb anpassen
Gebläsedrehz. Start	Einschaltdrehzahl des Gebläses anpassen

3.3 Zugang zur Fachhandwerkerebene

Einige Parameter, welche die Funktion des Heizkessels beeinträchtigen können, sind durch einen Zugriffscode geschützt. Nur der Heizungsfachmann darf diese Parameter ändern.

1. Die Kachel [ ] auswählen.
2. Folgenden Code eingeben: 0012
   ⇨ Wenn die Fachhandwerkerebene aktiv ist, wechselt der Status der Kachel [ ] von **Aus** zu **Ein**.

3. Zum Verlassen der Fachhandwerkerebene die Kachel [ ] > **Bestätigen** auswählen.

Wenn das Schaltfeld 30 Minuten lang nicht verwendet wird, wird die Fachhandwerkerebene automatisch verlassen.

3.4 Konfiguration der Anlage auf Fachhandwerkerebene

Zur Konfiguration der Anlage die [≡]-Taste drücken und **Installationseinstellungen** wählen. Die zu konfigurierende Regelungseinheit bzw. Steuerplatine wählen:

Tab.11 CU-GH08

Heizkreis oder Funktion	Beschreibung
Intern TWW (**Zone DHW primary Com**)	Vom Heizkessel produziertes Trinkwarmwasser
CIRCA	Heizkreis
ZH-Auto-Befüllung	Die automatische Nachfülleinrichtung anpassen oder starten
Gas Fired Heat Engin	Gasheizkessel
Duschzeitfunktion	Die Duschzeitfunktion aktivieren

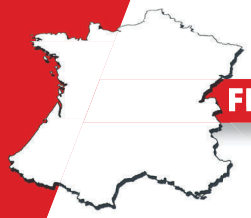
Tab.12 SCB-10

Heizkreis oder Funktion	Beschreibung
CIRCA	Heizkreis A
CIRCB	Heizkreis B
DHW	Externer Trinkwarmwasserkreis
CIRCC	Heizungskreis C
Eingangssignal 0-10V	Eingangssignal 0-10V
Digit. Eingang	Digitales Eingangssignal
Anal. Eingang	Analoges Eingangssignal
Kaskadenreglung B	Steuerung einer Kaskade mit mehreren Heizkesseln
Zeitprogramm Pufferspeicher	Einen Pufferspeicher mit einem oder zwei Fühlern aktivieren
Outdoor sensor	Außentemperaturfühler
Akt.Stat.Gerät	Regelungsplatine SCB-10 Statusinformation

Tab.13 Konfiguration einer Zone oder Funktion von CU-GH08 oder SCB-10

Parameter, Zähler, Signale	Beschreibung
Parameter	Die Parameter auf Fachhandwerkerebene einstellen
Zähler	Die Zähler auf Fachhandwerkerebene auslesen
Signale	Die Signale auf Fachhandwerkerebene auslesen
Erweiterte Parameter	Die Parameter der erweiterten Fachhandwerkerebene einstellen
Erweiterte Zähler	Die Zähler der erweiterten Fachhandwerkerebene auslesen
Erweiterte Signale	Die Signale der erweiterten Fachhandwerkerebene auslesen

ŒRTLI



FR - FRANCE

ŒRTLI THERMIQUE S.A.S.
DIRECTION DES VENTES FRANCE
Z.I. de Vieux-Thann
2 avenue Josué Heilmann • BP 50018
F-68801 THANN CEDEX

ASSISTANCE TECHNIQUE
0 825 825 636 Service 0,15 € / min + prix appel
Fax +33 (0)3 89 37 69 35
assistance.technique@oertli.fr

SERVICE CONSOMMATEURS
0 825 95 97 97 Service 0,15 € / min + prix appel
www.oertli.fr



CH - SUISSE - SCHWEIZ - SVIZZERA

MEIER TOBLER AG
Bahnstrasse 24
CH-8603 SCHWERZENBACH
Tél. +41 (0) 44 806 41 41
ServiceLine +41 (0) 800 846 846
info@meiertobler.ch
www.meiertobler.ch

MEIER TOBLER S.A.
Chemin de la Veyre-d'en-Haut B6
CH-1806 ST-LEGIER-LA-CHIESAZ
Tél. +41 (0) 21 943 02 22
ServiceLine +41 (0) 800 846 846
info@meiertobler.ch
www.meiertobler.ch



AT/IT - ÖSTERREICH - SÜD-TIROL

www.oertli-heizung.com



DE - DEUTSCHLAND

REMEHA GmbH
Rheinerstrasse 151
D-48282 EMSDETTEN
Tél. +49 (0) 2572 / 9161-0
Fax +49 (0) 2572 / 9161-102
info@remeha.de
www.remeha.de



BE - BELGIQUE - BELGIË

REMEHA
Koralenhoeve 10
B-2160 WOMMELGEM
Tél. +32 (0)3 230 71 06
Fax +32 (0)3 354 54 30
info@remeha.be
www.remeha.be

CE